



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10558 /AB

23. April 2012

zu 10717/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0285-II/3/2012

Wien, am 12. April 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Dr. Hübner und weitere Abgeordnete haben am 23. Februar 2012 unter der Zahl 10717/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und Rückübernahme von Asylwerber“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

Da die EZA Fördermittel in der ausschließlichen Kompetenz des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten liegen, wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 10828/J vom 29. Februar 2012 des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten verwiesen.